

eine Vorbereitung für die Lösung der Aufgabe, die uns gestellt ist: die Gleichförmigkeiten, die das Wirtschaftsleben aufweist, zu verstehen, also die Frage zu beantworten: Warum gibt es Gleichförmigkeiten in der Wirtschaft?

Um die Antwort auf diese Frage zu finden, werden wir unser Augenmerk richten müssen auf die beiden Bestandteile, aus denen soziales Geschehen sich zusammensetzt: die Handlungen der Menschen, ihre Motive und Zwecksetzungen, das heißt: die „Triebkräfte“ einerseits, die Bedingungen, unter denen gehandelt wird, andererseits, oder was dasselbe ist: die Causa causans und die Causae occasionales, die Potentia und die Complementa possibilitatis in Aristotelischer Sprechweise.

Die Gleichförmigkeit des sozialen Geschehens kommt zustande einerseits durch die Gleichförmigkeit der Motivation. Und zwar dadurch, daß

1. die Motivationsgrundlage dieselbe ist.

Der menschliche Wille wird von uns als frei angenommen (siehe oben S. 224f.). „Kein Mensch muß müssen.“ Aber — ein bestimmter Charakter muß müssen, das heißt: muß bestimmte Entschlüsse fassen. Mit einem bestimmten Charakter sind bestimmte Handlungen „notwendig“ verbunden: sie erfolgen „nach dem Gesetz, nach dem du angetreten“. Wenn sich also Gleichförmigkeiten der Charakterbildung nachweisen ließen, würde hier ein Grund liegen für gleichförmige Motive und Handlungen. Eine solche gleichartige Motivgrundlage wird nun geschaffen sowohl durch den Geist als durch das Blut.

Der Geist bildet die einheitliche Motivgrundlage dadurch, daß er so etwas wie eine gleiche, geistige Atmosphäre herstellt, aus der heraus gehandelt wird. Sie ist das Erzeugnis der Normen und der Werte der Menschen, die die geistige Welt schaffen, und wird — schlecht — als Kollektivbewußtsein bezeichnet. Sie stellt sich dar als ein bestimmtes „Ethos“, eine einheitliche „Wertestruktur“, die für die Angehörigen eines bestimmten Kreises „gilt“, das heißt, die Voraussetzung für ihr Handeln bildet.

Die räumliche Ausdehnung dieser gleichen, geistigen Atmosphäre ist verschieden groß. Sie wird für uns vor allem gebildet durch die